

Materialverschleiß

Jahrelange Beanspruchung der Endoprothese führt zum Abrieb. Dadurch können die Implantate ihren Halt verlieren. In der Regel verschleißt als erstes der Kunststoffeinsatz der Endoprothese (Inlay). Ermüdungsbrüche des metallischen Implantates können aufgrund von langer Standzeit entstehen.



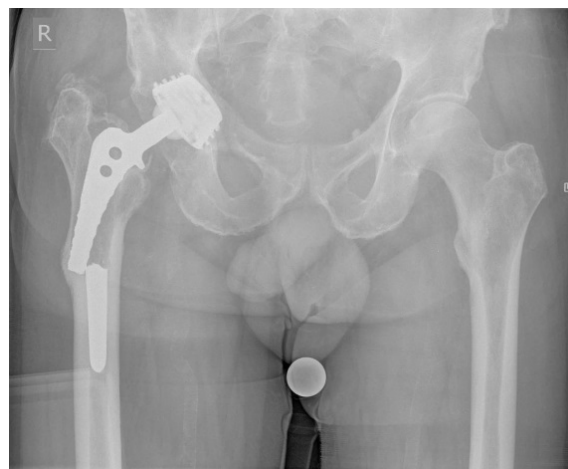
Inlayverschleiß

Extreme sportliche Belastungen können zu einem vorzeitigen Materialverschleiß führen.

Ebenso kann eine lange Implantatverweildauer zu einer regelhaften Abnutzung führen. Deswegen empfehlen wir regelmäßige Implantatkontrollen.

Wird ein Materialverschleiß frühzeitig genug erkannt, reicht in manchen Fällen der einfache Wechsel der verschlissenen Komponenten aus.

Durch die mikroskopisch kleinen Abriebpartikel, die sich im Laufe der Zeit lösen, kommt es zu einer Entzündungs- und Abwehrreaktion des Körpers. Diese spielt sich speziell an der Grenzfläche zu Knochen vom Implantat ab. Die Folge ist eine Prothesenlockerung (s.o.).



Ermüdungsbruch der Endoprothese nach langer Standzeit